

20.3.2024

## Benefizfest mit Vivid Curls

Mit Abend in der evangelischen Auferstehungskirche in Pfronten wird ein Verein unterstützt, der sich im rumänischen Siebenbürgen um notleidende Straßenkinder und junge Menschen kümmert. Die Songs gehen unter die Haut.

Von Heike Heel

**Pfronten** „So voll habe ich die Kirche schon lange nicht mehr gesehen“, meinte Pfarrer Andreas Liedtke als Hausherr der evangelischen Auferstehungskirche in Pfronten bei seiner Begrüßung. Der Verein „Orizont – Hilfe zur Selbsthilfe“ hatte zum Benefizfest geladen und etwa 120 Gäste waren gekommen, um an der Verlosung und der stillen Versteigerung teilzunehmen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Konzert der beiden Allgäuer Liedermacherinnen von „Vivid Curls“, die an diesem Abend ohne Gage für das Publikum sangen und spielten.

Schon früh am Abend füllte sich die Kirche samt Nebenraum mit viel Publikum, das die Preise zur Verlosung und stillen Versteigerung in Augenschein nahm. Viele

ortsansässige Firmen hatten Sachpreise, vom Toaster bis hin zu Gutscheinen für ein Essen oder einen entspannten Wellnessstag gestiftet. Die Vorsitzende des Vereins „Orizont“ in Pfronten, Irmelin Küthe, hatte gut zu tun, um die Anwesenden durchs straffe Programm zu führen. Die beiden Losverkäufer Brigitte Herr und Hubert Endhardt marschierten unermüdlich durch die Reihen und verkauften Glücklose an die anwesenden Gäste.

Währenddessen unterhielt Solomusiker Werner Kugler mit Tenorsaxophon und Klarinette das Publikum mit bekannten Songs. Im Nebenraum gab es einen „Orizont“-Infostand mit Produkten aus Rumänien und Ungarn, sowie aus dem Weltladen. Der Verein kümmert sich in der rumänischen Industriestadt Targu Mures (Neumarkt) in Siebenbürgen um notleidende Straßenkinder und junge



Die Allgäuer Liedermacherinnen Inka Kuchler (links) und Irene Schindele boten beim Benefizfest in Pfronten ein umjubeltes Konzert. Foto: Heike Heel

Menschen, die dort in Wohngruppen betreut und gefördert werden. Die Einnahmen des Benefizabends gehen an dieses Hilfsprojekt, das in Bildern und beim Vortrag von Küthe vorgestellt wurde.

Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt des Liederduos „Vivid Curls“ (lebendige Locken). Die Sängerinnen Inka Kuchler und Irene Schindele (auch Gitarre) boten ein musikalisches Programm,

das mit eindringlichen Texten zum respektvollen Handeln untereinander auffordert. Songs wie „Wär es nicht schön“, „Durch alle Gezeiten“, „Eine Welt“ und „Unsterblich“ gehen unter die Haut und bringen die Zuhörer zum Nachdenken. Kuchler und Schindele beobachten ihre Umwelt und die Gesellschaft genau und verarbeiten diese Eindrücke in ihren Liedtexten. Außerdem boten sie mit „The Boxer“ von Simon and Garfunkel und „Je veux“ der französischen Sängerin Zaz zwei fremdsprachige Songs. Die Zugabe „Nicht müde werden“ beendete das Konzert des Duos, das mit viel Applaus belohnt wurde. Die beiden Allgäuerinnen machen bereits seit 22 Jahren Musik miteinander. Das werden sie am Freitag, 22. März im Stadttheater Kempten gebührend feiern und dabei ihr neues Album „Für immer“ vorstellen.